

## LEUTE



Von Frank Thomas Uhrig

Sa, 07. Juli 2018

Freiburg



Auf der großen Bühne (von links): Moderatorin Barbara Schöneberger, BMW-Vorstand Peter Schwarzenberger, Hansjörg Martin, Christine Riesterer-Martin und BMW-Vertriebschef Peter van Binsbergen Foto: Thomas Kunz

### "Hansjörg, immer Gas geben!"

Der Chef ist entspannt – nach Monaten. In seiner Ansprache zur Einweihung des neuen Autohauses an der Hermann-Mitsch-Straße blickt **Hansjörg Martin** mit Wohlgefallen auf die rund 400 Menschen, die seiner Einladung gefolgt sind und dankt seiner Familie sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die "fast Unmenschliches geleistet haben". Ehefrau **Christine Riesterer-Martin** erzählt, wie die Baustelle für lange Zeit zum zweiten Zuhause geworden ist und lobt die Leistung des Architektenteams um **Michael Geis**.

Zahlreiche Honoratioren der Stadt sitzen bei Martin im Industriegebiet – trotz starker Konkurrenz: Zeitgleich wird das Weinfest auf dem Münsterplatz eröffnet. Es steht zu vermuten, dass diese Gäste nicht allein die Aussicht lockte, der Einweihung eines revolutionären Autohaus-Konzepts teilhaftig zu werden, sondern auch die Stargäste: **Barbara Schöneberger** kümmert sich um die Moderation des Abends, zudem ist BMW-Vorstand **Peter Schwarzenberger** gekommen – erst die zweite Eröffnung, der er in seiner fünfjährigen Amtszeit beiwohnt. Und der Chef erscheint

nicht mit leeren Händen. Eine Originalskizze des ersten Minis und zwei Showcars begleiten ihn, die noch nirgendwo anders besichtigt werden konnten: Ein handgefertigter BMW 3.0 CSL aus schierem Carbon und – nicht nur räumlich auf der anderen Seite – ein von mehreren Bodyguards abgeschirmter BMW iX3 mit Elektroantrieb, der frühestens 2019 zu kaufen sein wird. Beeindruckt von der Leichtbauweise des CSL zeigt sich auch die Moderatorin: "Den Kampf um jedes Gramm kennt doch jeder von uns."

Schöneberger beeindruckt jedoch vor allem selbst mit ihrer nonchalanten Art, die Podiumsgäste durch das vorbereitete Frage- und Antwortspiel zu führen. Der neue OB **Martin Horn** findet Gelegenheit, sich für seinen Dienstwagen – einen Mercedes, "den habe ich von meinem Vorgänger übernommen, und der hatte ihn von Kretschmann" – zu entschuldigen. IHK-Präsident **Steffen Auer** schwärmt angesichts der kühnen Formen des neuen Hauses von einem "Schaubild des Mittelstands". Von Autohandels-Experte **Hannes Brachat** ist zu erfahren, dass er einst Hansjörg Märtin dazu bewegte, den väterlichen Betrieb zu übernehmen. Und Märtin-Geschäftsführer **Tobias Gutgsell** preist den besonderen Geist, der das Autohaus erfülle: Trotz Digitalisierung komme es auf den Menschen an. Damit befindet er sich in bester Gesellschaft mit seinem Vorstand, der auch kein Verkaufsgespräch mit Alexa führen möchte. Der zunächst als FC-Präsident begrüßte **Fritz Keller**, Gastronom, Weinbauer und Märtins Sandkasten-Spielkamerad, bezeichnet sich und Märtin aufgrund der Kaiserstühler Herkunft als Vulkane und feuert an: "Hansjörg, immer Gas geben!", bevor Alt-Stadtdekan **Wolfgang Gaber** ("ich bin nun auch ein Premiumrentner, der sich einen BMW leisten kann"), zusammen mit den Gästen in einem gesungenen Vers göttlichen Beistand für das Haus erbittet.

---

Ressort: **Freiburg**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 07. Juli 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

---

## Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.

---